Sehr geehrte Presse- und Medienwirkende,
sehr geehrte Vertreter: innen der Bremer Bürgerschaft,
sehr geehrte Bürgermeister,
sehr geehrte Mitarbeitende in der Senatskanzlei,
sehr geehrte bildungspolitische Sprecher: innen der demokratischen Parteien,
sehr geehrte Mitglieder des im Bremer Bildungsbündnis mitwirkende Interessensvertretungen, Verbände und Institutionen,
sehr geehrte bildungsinteressierte Bürger: innen Bremens und nicht zuletzt
sehr geehrte Schüler: innen der Bremer Schulen

hiermit möchten wir zur

öffentlichen und somit „lauten“ Pressekonferenz

des aus insgesamt 19 Institutionen, Verbänden und Interessenvertretungen bestehenden Bremer Bildungsbündnis

am Mittwoch, den 28.01.2026 um 15:00 Uhr auf dem Domshof

direkt vor dem Eingang des Bremer Rathauses

einladen.

100 Tage lang hat unter dem Dach des Bündnisses ein jeweiliger Verband eine Pressemitteilung veröffentlicht, um die gemeinsamen Forderungen zu unterstützen. Mit dem Ende dieser Aktion und etwas mehr als ein Jahr vor der nächsten Bremer Bürgerschaftswahl wollen wir gemeinsam Bilanz ziehen, um die politisch Handelnden aufzufordern, dass sie ihre - unter anderem im Koalitionsvertrag aus den Jahr 2023 selbst formulierte - Verantwortung auch endlich wahrnehmen.

Unser Bündnis vereint das unverzichtbare, **übergreifende und tragende Ziel einer inklusiven und zukunftsfähigen Bildung für alle Kinder und Jugendlichen Bremens** und wir stellen nach wie vor fest, dass nicht ausreichend Ressourcen zur Verfügung stehen, um zumindest Mindestanforderungen für gute Bildung zu gewährleisten.

Ressourcen stehen in der Verantwortung von Bürgermeister, Senat und Bremer Bürgerschaft. Herr Bovenschulte selbst hat sich öffentlich des Öfteren gleichlautend in dieser Weise geäußert. Kein neuer Bildungssenator kann unter den Voraussetzungen dieses Ressourcenmangels bei gleichzeitiger im Bundesländervergleich hoher Bedürftigkeit der Bremer Schüler:innen erfolgreich sein Amt führen.

Wir halten es als Mindestanforderung für die Schaffung echter Bildungschancen unverzichtbar, dass:

- die pro Kopf Ausgaben pro Schüler:in in Bremen auf das Niveau der anderen Stadtstaaten ansteigen (gleiche Aussagen finden sich im Übrigen im Koalitionsvertrag; siehe hier Zeile 2735 und 2746)
- eine ab sofort tragfähige Ressourcenplanung und finanzielle Sicherung für den unabdingbaren Ausbau der Schulplatz- und Ganztagskapazitäten der kommenden Jahre vorgenommen wird (auch hier gibt es gleichlautende Formulierungen im Koalitionsvertrag; siehe bspw. Zeile 2879 und 3115)
- ein Ressort für alle relevanten Belange von Kindern und Jugendlichen zuständig ist, um effizient und koordiniert individuelle Unterstützung bei Erziehung und Bildung zu gewähren (hier gibt es zwar keine gleichlautenden Absichten im Koalitionsvertrag von 2023, allerdings finden sich viele Aussagen, die verdeutlichen, dass eine
- enge Verzahnung der Ressorts starke Effizienzsteigerungen bedeuten würden; vgl. hier für den Bereich Inklusion die Zeile 2797 und im Bereich der Schulsozialarbeit die Zeilen 2988 bis 2991)

Der Zweck der Pressekonferenz ist somit durch sachliche Argumentation zu verdeutlichen, dass Investition in Bildung in politischer Gesamtverantwortung aller Beteiligten DER Gradmesser für erfolgreiches politisches Handeln ist.

Daher ist Ihr Erscheinen wichtig und wir wären froh, Sie begrüßen zu dürfen. Ihre Wortbeiträge und Ihre Fragen sind selbstverständlich erwünscht.

Mit freundlichen Grüßen

- vds Verband Sonderpädagogik Landesverband Bremen e.V.
- Bremer Philologenverband
- Eine Schule für Alle Bremen e.V.
- Grundschulverband e.V. Landesgruppe Bremen
- GEW Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Stadtverband Bremen
- Personalrat Schulen Bremen
- Schulleitungsvereinigung Bremen e.V.
- VLB Interessenvertretung Beschäftigte Berufliche Schulen
- BAK Lehrerbildung Landesverband Bremen
- Bildungswende JETZT!
- BDP Bund deutscher Psychologinnen und Psychologen, Sektion Schulpsychologie, Landesbeauftragte Bremen
- dgs Deutsche Gesellschaft für Sprachheilpädagogik e.V., Landesgruppe Bremen
- Landesverband Bremen im Ganztagsschulverband e.V.
- GSV Gesamtschüler:innenvertretung Bremen
- Initiative ins Handeln kommen
- LAG Schulsozialarbeit Bremen
- ZEB Zentraler Elternbeirat Bremen
- ISF – Institut für interdisziplinäre Schulforschung
- Kita-Fachkräfteverband e.V. Niedersachsen – Bremen